Erzähler vom Westerwald

Mit ber achtfeitigen Wochenbeilage Mieftrieries Countagsblatt.

Auffdrift für Drahtnadrichten: Granbler Sachenburg, Fernruf 92r. 72 Hadenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtinteressen des Westerwaldgebiets Mit der Monatsbeilage: Ralgeber für Landwirtichaft, Dbit- und Gartenban.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Ih. Rirchhübel in Sachenburg.

Ecideint an allen Werftagen. Begugspreis: viertelfahrlich 1.80 M., monatlich 60 Big. (ohne Bringerlohn).

Sachenburg, Montag ben 19. Februar 1917

Angeigen preis (jabibar im voraus): bie fechagespaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Bfa., Die Retlamegeile 40 Bfg.

Bichtige Tagesereigniffe gum Sammeln.

16. Bebruar. In der Champagne bat füdlich von Ripont von unserer Infanterie unternommener Angriff vollen im Sturm werden vier seindliche Linten in 2600 Meter die und 800 Meter Tiefe genommen. 21 Offiziere und 837 werden gesangen. 20 Maschinengewehre und 1 Winensein eibeutet. — Auf dem Bestuter der Wosel werden bei viden von Erkundungsadteilungen 44 Gesangene eingesit. — Im Luistampf, durch Flugabwehrkanonen und Individeuer verlieren die Gegner auf dem westlichen Kriegsundan 7 Flugzeuge.

Huf der Suche.

Der Rebebetrieb in England bat wieder einmal eine ingitgende Höhe erreicht, immer ein Zeichen dafür, daß mel fanl ist im Staate der Großmächtigkeit. Es gilt, Gemüter au beichwichtigen Angesicht des ungewaten deutsichen Unterseehooffrieges, und da oergeht Tog, en bem nicht biefer oder iener Minifter bem midicis Marte angebeitet zu fein oflegt, das Blane vom mel berunterphantafiert über die Borlebrungen, die fle gum bes britifchen Sandels gegen deutiche Seerauberei ftete wen baben, auch jeht wieder treffen und in alle isseit hinein treffen werden Mit den Erfolgen dieser knahmen ist Serr Bonar Law zufrieden auch Admirai liteve ist mit ihnen nicht unzufrieden, und fraat man den oberften con aften, den Bremierninifter Mond icese, so wird er flipp und tiar beweisen, das die siche U-Bootgesabr im Erunde ichon völlig überwundern aber tropdem ist man immer noch auf der Sie kannen Abwehrmitteln gegen diese widerwartige Best. de beiten Sirne Englands find angeftrengt damit beat, noch finnreichere, noch wirkfamere Fallftrice aus-geln, in denen sich diese Reinen Biratenschiffe rethungs-erfangen mussen. Allio: mein Liebchen, was willst

Rachen wir einmal einen Gang in das engliche kachen wir einmal einen Gang in das engliche kanns. Da bestellt sich die Regierung eine patriotisch state Anfrage des als Flottenwezialist bekannten Lord uteksord, ob auch alles in Ordnung sei im Kamps im die U-Boote, ob sie möglichst viel Erfathauten von welsschiffen veranlaßt, ob sie Blahnahmen getrossen, um die Entladung der Schisse möglicht zu beschleum, die Förderung der Kohlenbergwerfe zu steigern, Bahl der steinen Torpedojäger zu vermehren und sie vor allen Dingen mit der Bewassung von welsschiffen frästig sortsabre. Schon zu Anfang 1915 man die U-Bootnesabr amtlich als — überwunden man die U-Bootgesahr amtlich als — überwunden it, da müsse es doch jeht damit noch ungleich besier it sein, sumal die Admiralität über neue Ersindungen it sein. Gebiete versüge und inzwischen unstangreiche damgen mit der neuen Kampfesweise genacht worden Britische Seelente würden sich nie und nimmermehr bie Furcht vom Deere verjagen laffen, fie murben eber ruben, als bis die Barbaren gur Gee, die jent But ber Bergweiflung wie wild um fich ichlugen, mit of und Still ausgerotiet waren. Run fam die Abmiralität Beibe. Mit ber größten Energie ließ fie bas bobe wiffen, murben alle von Lord Beeresford angegebenen mittel angewendet, und nicht nur diefe, fondern noch wiele andere. Alles, was menichlichet Geift unt eufen könne, werde benutt, um das Meer uls ce Hondelsstraße offen zu halten gegen die dentige Priagerel, und man werde es ichon burchieben, dag wie vor nicht nur die Heere an der Front mit m Rätigen versehen und die Berpflichtungen gegen emalischen Bundesgenoffen erfüllt, iondern auch von Bentralen die nötigen Barrate für das Land werden wurden. Rach der Idmiratität das Handelsstein gegen wie eine Angelessen der wir Geschüben bewassneten Handelsstein gegen ber wir Geschüben bewassneten Handelsstein gegen Dandelsstein beracht der mit Geschüben bewassneten Handelsstein berachten die Sahl der mit Gelchüben bewaffneten Dandels-eiel gegen Killung Desember 1916 um 40 dis 50 % wen. Man sei ferner mit der Ausführung eines en Schiffdauproblems beschäftigt und versuche in jeder de der Beidränfungen auf den überleeischen Gebieten Kolonien, mit den Alliterten und Rentralen Schiffen Galten. Durch den Reubau von Schiffen nach einem itlichen Muster hoffe man die Flotte um eine halbe iton Tonnen zu vergrößern (bis wann?), und endlich man damit beschäftigt, die Einfuhr neuerdings erschen Beichränfungen zu unterwerfen, insbesondere würde soweit nicht absolut notwendige Dinge in Frage soweit nicht absolut notwendige Dinge in Frage men, ganz und gar verboten werden. Alles in allem nach ein Gentisch von Andeutungen und Arkündigungen dem Berein mit ben für englische Staatsmanner un-arlichen Beichimpfungen bes Gegners, die wir nachviben follten. Und wie die "Abmachungen" mit den alen ausfeben, wiffen wir ja auch gur Genige; mit Griechenland, dessen gesamte Handelsflotte die weisender einsach "gechartert", auf deutsch: weggenommen um sie in ihrer bekannten Strupellosigkeit der U-Bootgesahr auszusehen. Eine Weile meinen fie es fedentalis auf dieje Weife noch aushalten gu tonnen,

und Beit gewonnen — alles gewonnen. Inswischen find auch unsere U-Boote auf der Suche, und wir können mit den Ergebnissen ihrer Streifzüge durch die Meere recht gufrieden fein. So, wenn wir horen, daß von fieben Dampfern, die eines von ihnen gur Strede brachte, fünf mit susammen 13 100 Tonnen Getreide, swei mit 1700 Tonnen Sprengftoff, ein anderes Schiff mit Grubenhols und swei Segler mit Roblen beladen waren, ungerechnet einen weiteren Dampfer mit 4000 Tonnen Roblen für Italien. Milen Respelt vor den geiftigen und materiellen Anstrengungen der Engländer; sie sind gewiß die letzten, die vor einem Stärkeren flein beigeben, ehe sie nicht alles versucht haben, um ihn unterzufriegen. Aber diesmal wird es ihnen doch nichts belfen; test haben wir den Knebel in die Hand genommen, und unfere blauen Jungen werden ihn nicht wieder lostaffen, dis sie am Biele find.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Der Bundesrat genehmigte die Gesehentwürfe aber Feitstellung des Reichsetats für 1917, über die Einberniung von Silfsrichtern zum Reichsmistärgericht, Bekannt-machungen über Wohlsahrispfiege während des Krieges, über den Berkehr mit Knochen, die Borloge über Krieges, wirtschaftsämter, über Umaugskosten für Beamte und über den dritten Pockstrag um Politischenkoste für 1916. ben britten Raditrag jum Reichsbausbalt für 1916.

Bchweig.

× In Bürich fand am 12. und 13. Februar eine Konferenz von Bertretern der katholischen Particien Deutschlands, Offerreich Ungarns und der Schweiz statt zwecks einleitender Masnahmen sin die Biederaumäherung der politischen, kulturellen und sozialen satholischen Beitungen und die Berftändigung der fatholischen Barteien nach dem Kriege. An den Papst wurde eine Kundgebung gerichtet. Die Konferenz beichloß, die sibrenden Katholisch der nicht vertretenen Rationen zum Beitritt zu einer Internationalen Katholischen Union einzuladen.

Rubland.

* Die Gefährbung bes englischen Ginfinfied in Beferd. burn durch ou in Boncor Molisin und Brotopopow bat zu einer offenen Rampagne bes englischen Botichaftsrates Buchanan in Gemeinichaft ben englifden Mitgliebern ber Betersburger Berbandstonferens gegen die genannten Minister gefährt. Man bat sie gesellschaftlich geächtet. Als Brotopoporo su einem Diner einlied, sagten samtliche Kommissions-mitglieder ab und bestimmten auch die Minister Vokrowsky, Bark, Schahowskoj und Belojew abzusagen. Dagegen wurden die Dumamitglieder ständig zu den Kommissions-stumgen hinzugezogen und in vertrauliche volitische Ereig-nisse einzemzist nisse eingeweiht, um bamit die gegenwärtige Regierung tompromittieren zu können. Nach alterprobtem Rezent werden Nachrichten von dem baldigen Rücktritt der Diissiebigen in die Bresse lanciert. England begünstigt jett die Rudfebr Trepows, der sich eng an Buchanan angeschlossen haben soll.

Hus In- und Husland.

Bertin, 16. Febr. Für die am 22 Februar flaitsindende Reichstagsfithunge nach den Verien ist die Tagesordnung nunmehr testgeseht: Es stehen nur Beitionen und "fleine Sachen" zur Berhandlung. Etat und Kriegsfreditvorlage werden dem Reichstag in dieser ersten Situng noch nicht vor-geset werden.

Berlin, 18. Jebr. Die Berlegung der Stunden für die fog. Commergeit foll in diefem Jahr nach einem Bundes-raisbeichluß am 16. April beginnen und am 17. September

enoigen.
Gertin, 18. Febr. Die Annahme von Bostpaketen nach der Türkei muß wegen Betriebsschwierigkeiten im Ausland bis auf meiteres eingestellt werden.
Berlin, 18. Febr. Der Reichsetat für 1917 sieht zur Dedung des Fehlbetrages von 1250 Millionen Mark neue Kriegs-fteuern vor. Es sind in Aussicht genommen eine Rohlenabgabe nom Wert der gestebetten Rohie, die Erhebung eines Buschlages

gur außerordentlicher Rriegsabgabe und eine Besteuerung bes Berfonen- und Guervertehrs auf Efenbahnen, Bafferftragen, Rieinbahnen uim.

Berlin, 18. Febr. Die für ben preußischen Landwirtichafts-minifter v Schotlemer nach ber Berufung bes preußischen Staats-tommiffare für Boltsernahrung fich aufbrungenbe Frage feines Berbleibens im Umte ift burch tonigliche Entschliebung im bejabenbem Sinne entichieben morben.

München, 16. Febr. Der Baneriiche Bauernbund bat ein Reichsgeset vorgeichlagen, wonach ieder vom Gericht durch llrteil als ungerechtsertigt erwiesene Geschäftsgewinn über 1000 Mart dem Reich zusallen foll.

Münden, 16. Febr. Geb. Landesöfonomierat Dr. Beim, ber Generaldireftor ber Jenirale für driftliche Bauernpereine in Regensburg, ift vom Reichstanzler jum Beirat bes Reichstommiffariats für bie Abergangswirtschaft ernannt morben.

Freiburg. 16. Jebr. Der burch ben Ehrenftreit mit Brof. Kofimann befannt gewordene Brof. Beit Balentin foll auf seine Lehrtätigseit an der hiefigen Universität versichtet baben, nachdem das badische Kultusministerium ihn ausbrücklich dazu aufgefordert batte.

Srocholm. 16. Febr. "Rna Dagligt Allebanda" erfahrt bab Legationerat Sfien als Rachfolger bes Grafen Tanbe num ich wedischen Gesandten in Berlin erwannt werden

Stockholm, 16. Febr. Die Regierung bat beschlossen, Safer und Gerste sowie die daraus bergeitelten Erzeugnisse zu beschlagnahmen und die Berwendung von Kartosseln sur Berfütterung zu verbieten.

Betersburg, 16. Febr. Rach Archangelft ist eine Kom-mission abgegangen, die die fiandigen Explosionskatastropben und Transportbestechungen untersuchen soll. Ebenso werden die häusigen "Unglücksfälle" in Wladiwostot durch eine Kom-mission untersucht.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaue.

Re. Gerlin, 17. Bebrugt. (60. Situng.) Die Beratung bes Gtats für bas Minifterium bes Innern wird fortgefett beim

wird tortgeseht beim Medizinalivesen.
Antrage des Ausschuffes wollen sur Förderung von Säuglingsfürforgestellen desondere Mittel in den nächsten Etat einitenen und su ihrer Unierhaltung Beibilfen gewähren. Bei
den Beratungen über die Benölferungsvolitit soll die Regierung die Beibehaltung der Reichswochenhilfe in Erwägung
gieben.

den Beratungen über die Bendikerungsvolitik ist Grudgung steben.

Berichterstatter Abg. v. d. Osien (!) rühmt die Antgleit der deutschen Arateschaft wöhrend des Krieges. Beisal.)

Who. v. Kerich (!) deit die Krieges. Beisal.)

Who. v. Kerich (!) deit die Krieges. Beisal.)

Who. v. Kerich (!) deit die Krieges. Beisal.

Who. die derendiche Mohnahmen angewendet werden. Die Sterblichest der unebelichen Kinder ihr viel größer als die der ehelichen und könnte sie auf den Stand der chelichen unräckgeichraubt werden. io dätten wir alliädrisch einen Auswacht von solt 25 000 Neutschen.

Abg. Dr. Raufmanu (3tr.) rühmt die Leitungen des Gonitätischops im Felde und beseichnet den Geiunddeitsgusanhab der Echalkinder trob der ichwierigen Ernähmungsverbältnise als gut. Dür die Lödung der Perollerungsfrage verlannt es die Mitwirtung der Rieche. Andervrämmen und die Berchester rühmt die Deiligseit der Ebe.

Abg. Nosienow (Bp.): Die Che soll die Grundlage sie miere nächste Generation bilden, aber mit aller Liebe sollte man and die an ihrem Los unschuldigen unebelichen Ruder am Leben zu erhalten trachten.

Minister des Innern v. Sooben: Bei allen Maßnahmen mit den wie da auch die Arage der Beibehaltung der Reichsmodenbisse nach dem Artige noch in der Scholkammen hat sich ergeben, das den Artige noch in der Scholkammen han während des Jahres 1618 als durchans günlig beseichnet werden. Es gilt für den Stadt auch, das unebeliche And werden. Geien werden. Bei Geschlich der Scholkams und keichstagskupacondenen verbandiete Beisprechung im Ministerium das unebeliche Rind wurden. Geien wie er Scholkams stiede sind der Scholkams und des Antiechungen. Aben der Scholkams der eine under Leinahme von Lendung der Scholkams werden. Bei vollen mit eine destanden der Scholkams der erführenden Artegern zu einem der gen den

Der Krieg.

Rach langerer Baufe feben die rufftiden Entlaftungs-verluche im Grensgebirge ber Moldau von neuem ein.

Kämpfe im Oitoz-Cal.

Grofes Sauptquartier, 17. Februar.

Weftlider Briegeichauplan. Deercogruppe Aronpring Rupprecht. Un der Artoid.

bei Rren aft. n Waren. llen Tell en und n um Je le diele i nt werden bestimmt

ng night b

thmurad

benn reführen.

tonae.

Die mit

nen Weiß im for

nd midte

en, mie m

ng nicht mie erein frim n ohnebu ertichairs in werden be che Gelate rmenbung

Grhebani Striegania erlin C. 2 am 1. Ili am 1. Ili id) in ben en Berbran cantmostint

J. M. D

enburg.

dit ober ge il. backs . Sond

and Both Gernfpred es ma on in be Berfoner rau 2. 1 enbura.

nabuald Zentrime Maldino Oel bei

St. On chenbut

renbe mit al irmenau nell und

Front und im Somme-Webter, Dejonders auf beiden ugern Ancre, erreichte ber Artilleriefampf betrachtliche ftendungsabteilungen, füblich von Miraumont ein nach Trommelfeuer einsehender fiarterer Angriff abgewiesen.

peeresgruppe Kronpring. An ber Aisne, westlich von Berrn au Bac, und in ber Champagne, sublich von Ripont, ichligen frangofische Borstoge febt. — Unfere Bliegergeichmader bemarfen wichtige Anlagen binter ber feindlichen Front ausgiebig mit Bomben. Un der Comme Rogen mehrere Munitionslager ber Gegner in die Luft; Ruall und Erderichütterung waren bis St. Quentin mahr

Oftlicher Rriegeichaublas.

Front bes Generalfeldmarichalle Bringen Beopold Borow, füblich von Brzesany und fübweftlich von Buct, bei Sborow, füblich von Brzesany und fübweftlich von Stanislau, icheiterten ruitiche Unternehmungen.

Front Des Generaloberften Ergherzogs Jofeph. Porgengrauen Rampfe entiponnen.

Bei ber Deeresgruppe bes Generalfeldmarichalls Ro bie Bage bei geringer Gefechtstätigfeit nicht geandert. Der Erfte Generalquartiermeifter Ludendorft.

Großed Saupiquartier, 18. Februar.

Wellicher Kriegsichauplat.

Front bes Rronpringen Rupprecht von Bopern. Rach lebhafter Feuervorbereitung persuchten ftarte englische Erfundungsabteilungen nördlich von Armentieres und füdweftlich von Lille, fowie nördlich bes La-Baffee-Ranals und bei Ranfart in unfre Graben gu bringen ; fie find teils in Rahtampfen, bei benen Gefangene in unfrer band blieben, teils burd, Gener abgewiesen worben. Rach bem Schettern feines Angriffs füblich von Miraumont am 16. Februar, abends, verftartte ber Beind bie Racht hindurch feine Artilleriemirtung und griff auf beiben Ancre-Ufern am Morgen erneut an. In bem tagsüber andauernden mechfelvollen Rampfe machten wir 130 Gefangene, erbeuteten 5 Mafchinengewehre und überließen bann dem Gegner unfre porbern Erichterftellungen. Gublich von Bys wurde ein heftiger englischer Angriff gurlidgeschlagen. Alle Stellungen find gehalten. Un ber Dife bei Dreslincourt brachte uns ein Borftog 14 Gefangene ein.

Front bes benifden Rronpringen In ber Champagne lagen bie neuen Stellungen füblich von Repont, auf bem Weftufer ber Mofel unfre Graben im Prieftermalbe unter lebhaftem Artillerie- und Dienenmerferbeichuß. Angriffe tamen in unferm Bernichtungsfeuer nicht gur Durchführung.

In ber Racht jum 17, ifebruar bemarf eins unfrer Buftidiffe Stadt und hafen von Boulogne ausgiebig mit Somben.

DeRiider Kriegsichauplas.

Front bes Generalfeldmaricolls Bringen Leopold bon Bapern. Un ber Bamteffa, fühmeftlich von Dinaburg brachen Stoftrupps in Die ruffifchen Linien und führten etma 80 Befangene gurlid.

Front bes Generaloberften Ergherzog Joseph. In ben Bergen nörblich bes Ditog-Tales ftellte ber Ruffe ben Angriff ein, nachbem feine erften Sturmwellen in unferm Momehrfeuer gurudgeflutet maren.

Front bes Generaljelbmarichalls von Dadenjen. Richts Reues.

Magebonifde Front. Norblich bes Doiran-Sees murbe eine englische Rompagnie, Die gegen unfre Boften porging, burch Artilleriefeuer pertrieben.

Der Erfte Generalquartiermeifter v. Bubenborff.

Erneuter Marineflieger-Angriff auf St. Pol und Coxyde. WTB Berlin, 17. Gebr. (Mintlich.)

Deutsche Marineflugzeuge belegten in ber Racht vom 15. jum 16. Februar ben Hugplag St. Bol und Corpbe nitt Bomben. Ginichlage in ben Gebauben ber Gingplaganlagen murben beobachtet. Ferner griff ein Bafferfluggeug die in ben Downs liegenden Sanbelsichiffe mit 20 Bomben an. Gamtliche Fluggeuge find gurudgekehrt.

Unfere U.Boote an der Arbeit.

WTB Berlin, 18. Jebr. (Umtlich.)

Unter ben am 15. Februar von einem beutschen 11-Boot verfentten Schiffen befand fich auch ein Dampfer mit Rriegsmaterial im Werte von 60 000 000 Mart, bas nach Megnpten beftimmt mar. Reuerdings merben als perfentt gemeibet: Drei Dampfer mit 9 500 Connen und fechs Fifcherfahrzeuge mit 900 Tonnen. Die aus ber Rordfee gurudtebrenden U. Boote haben bort feinen Sanbelsichiffsvertebr angetroffen.

Bie ber amtlide Beeres. Wien, 17. Februar. bericht melbet, greifen die Ruffen seit heute fruh nord-westlich von Berestrau an. Auf dem italienischen umb füboftlichen Kriegsschauplat keine wesentlichen Ereignise.

Der Sieg in der Champagne.

Auf dem gleichen Gelande, wo Joffre im Berbft 1915 Taufende und aber Taufende feiner Soldaten in nuglofen Angriffen opferte, füblich des vielgenannten Dorfes Atpont oder bester gesagt feinen Trummern, hat ein fraftig vorbereiteter und burchgeführter Stoß und in einer Breite von mehr als 2% Rilometer und 800 Meter Tiefe die feindliche Stellung gewinnen laffen, die, in pler bintereinander liegende Linien gegliedert, fich von bem Gebott Les Mailons de Champagne fiber bie Dobe 185 an ber Strate von Cernan-en-Dormols nach Berthes-les-Ourlus bingog. Saft ein friegs-ftartes Bataillon mit 20 Majchinengewehren und einem Minen-



murbe babei gefangengenonunen. Diele Rivont - Stellung feit bem

1915 behauptel und mit allen Erfahrungen der detmieligungen und Rahkampsmitteln aller Art außergendlich iharf ausgebaut. Außer einer sehr großen Annahl Gelangenen, Loten, Berwundeten und Machtinengemehr bätte der Franzole sehr wichtige Beodachtungsfiellen Witte dem andrechenden Tage nahmen die deutschen Geschalbie Arbeit auf. Bei berrlichem, flarem Aletter irie Fliegergeschwader und Beodachter der Artillerie und Riemerfer das deutsche Feuer. das die ins kleinze vordereitet, furzer Zeit die feindlichen Stellungen in Traummer tromm und erfolgreich die französlichen Artillerie niederrang, französlichen Drahtverhaue wurden weggefegt, Unterständer ichweren Granaten und Minen durchichlagen und andendenite sermalnnt. Wit den angesehten Sechun verließen die deutschen Sturmwellen die Gräben und Eronnten in unwöberstehtlichen Anprall vier Linien der kan sischen Stellung. An einzelnen Bunkten wurde mit La 1915 behauptet und mit allen Erfahrungen ber Bein ramnten in unwiderstehlichem Anprall vier Linien der fin fiichen Stellung. An einzelnen Bunkten wurde mit die granaten, Bajonett und Kolben erbittert gerun übgeschnitten, durch das deutsche Gener desimiert, verschi in Gräben und Unterständen, nurkten sich die Franz gruppenweise ergeben. Bei dem vollen Erfolge der era Geuervordereitung waren die deutschen Berluste ger Französisische Gegenangriffe, die aus Abend und am folgen Worgen zur Wiedereroberung der verlorenen dobe getragen wurden, brachen unter schwersten seindlichen

Englands Erpreffung an neutralen Schiffen. Die Reed reien von Stavanger haben folgende ne

englifche Regeln für bie Lieferung von Buntertoble erbait englische Regeln für die Lieferung von Bunkerkohle erbaiten Standinavische und bolländische Schiffe, die von den istressenden Läfen nach Infrastreten der deutschen Seelvers abgegangen sind und in England mit einer vollen kal gutgebeihener Waren eintressen, erhalten die Erlaubnis eine Kohlen- oder Kotsladung nach der Seimat mitzunehme Entgebeihene Waren sind Seies, Kitrate, Bordanischen Gutgebeihene Waren sind Seies, Kitrate, Bordanischen Mitzeliosse, Ledensmittel, Grudenholz, Garn, Stahl ohn Mit Vallast nach England kommende Schiffe erhalten die Haubnis, eine Kohlen- oder Kotsladung nach der Seimat zu deinen französischen Kanaldassen oder Kotsladung nach der Seimat zu deinen französischen Kanaldassen oder eine Vahrt nach einem französischen Kanaldassen oder eine Vahrt nach einem französischen Dassen an der Biscapa-Bucht ausgesücht daben. Abt tan Teilladung ankommende oder augenblickich odne Ladung England liegende Schiffe werden als in Ballast inhrend betracht Befrachtete, augenblickich in England liegende Schiffe werden als in Ballast inhrend betracht Befrachtele, augenblidlich in England liegende Schiffe ton abgeben, wenn fie durch andere Schiffe ber gleichen Ruerlett werben, die die genannten Bervilichnungen binien ber Gahrten nach Frankreich übernehmen.

Die neuen Regeln gelten für Ctanbinavien Holland, für Rorwegen jedoch erft nach Aufhebung geltenben Roblenverbots.

Kleine Kriegspolt.

Berlin, 17. Gebr. General ber Infanterie v. Schert bisber Kommanbierenber General bes XVIII. Armeeford in Genehmigung feines Abschiebsgesuches gur Disvolun geitellt morben.

Berlin, 17. Gebr. In ber erften Balfte bes Gebren find nach ben bieber vorliegenben Melbungen 112 Ca mit 250 705 Zonnen bon bentichen U.Booten berint

Berlin, 17. Febr. Wie nachträglich befannt wird, bem. bie Auffassung, bag bie Bersenkung bes schwedilchen Dampier. Ebba" in Abereinstimmung mit ber beutschen Britenordung su Recht erfolgt ift. auf einem Brrtum.

Ronftantinopel, 17. Febr. Rach Abweifung englischer griffe auf bem füblich en Tigrisufer wurde ein Teil türflichen Stellungen befehlsgemäß geräuntt, um unnätige be

lufte gu vermeiben. Berlin, 18. Gebr. Entgegen englifchen Ausftreuungen, England bes Unterfeebootsfrieges berr geworben fei, wenn bie Baht ber verfentten und gefaperten II-Boote geheimgebo werbe, wied beuticherfeits halbamtlich feftgestellt, bag beit 1. Februar Urterseeboote meder versente, noch gefapert mot sind. Wenn die englische Regierung versuche, durch Berheimlich ber Schiffsverlufte ein Schwinden der U-Bootgefahr vorzutäuls so sone nicht oft genug gesagt werden: Wer fich ins Sperge begibt, tommt barin um.

Ropenhagen, 18. Febr. Das banifche Minifterium Minficht, bag infoige ber Befahren bes Sperrgebiets in ma

Lugano, 18. Febr. Rach einer Melbung bes "Secolo" | fich ber ameritanifche Baffagierbampfer "Bhilabelphta" auf

Die Erbinnen von Reichenbach.

Roman von Teo Rufter.

Rachbend verbuten.

Smeites Bud. XII.

Mer Monate waren vergangen. — In einem der baften hotels zu Minchen saben in einem reservierten alon mehrere Berren bei einem ausgesuchten Diner. Die Shaft erregten Gefichter, die laute, swanglote Unterhaltung nigten die erhobte Stimmung ber Gafte, wie fle fic

deinem guten Diner einsustellen oflegt.
Der Gastgeber, ein bleicher, noch junger Mann, Graf
Reppenfeld, legte sich ermüdet zurück. Er hatte seinen Freunden ein Abschiedsessen gegeben, ebe er seine Reise dem Orient — zunächst nach dem Ril — autrat, wo seine zerrüttete Gesundheit wiederderzustellen hosste. rine Gafte bemerken die fichtliche Abspannung ihres mandes und man besomn an den Aufbruch au denfen.

rocte ein schlanter, febr bubicher Ravallericoffizier, ber ber berbenb auf

in einer Ede stehenden Garderobehalter zu nehmen Belche Frage! rief lachend ein eleganter angehender Diplomat. Wenn wir uns nicht zu den Barbaren sählen wollen, so mussen wir doch sämtlich heute die Oper beinden, um den neuen Stern derselben, der eben im Auf seben begriffen ist, au bewundern und an seinem Triumpbe witzubelfen — ich meine die Hatzeld, deren Ruhm heute unt die Stadt erfüllt, in wenigen Tagen aber ein euro- discher sein wird. Reichenbach, Sie waren ja vorgestern in der Oper und saben die neue, seit acht Tagen erst dem men nach befannte und bereits berühmt gewordene Sangerin; wie lautet 3hr Urteil?"

Sie irren", entgegnete Dans von Reichenbach, der be edenfalls unter der fleinen Gesellschaft besand; ich iche die hie hiefige Oper noch nicht besucht und din sonach wier kande, die Herren zu informieren. Wied!" rief der vorige Sprecher, ein Graf Brixen-Bied!" rief der Novige Sprecher, ein Graf Brixen-Bied!", Sie, der Adoptiviohn Apolls, jeht seit einer Boche in München, haben es über sich vermocht, dem Tempel Runft fern an bleiben?" Doer', antwortete Bans,

und ein geind gerabegu bes Balletts."

Musrufe bes Erftaunens folgten biefer unummundenen

Sind Sie ein Cato ?" fragte ber eine. Bie ift bas bentbar, ba fie ein anerkannt funtt-lerifcher Dilettant in ber Dufit find? bemerkte ber

anbere. "Sie übertreiben, nur um uns neugierig zu machen auf die Beweggrunde dieser Sonderstellung", bemerkte ein etwas älterer Herr, ein bereits hoherer Regierungs-Ungebundenbeit bes Junggefellenlebens losgureißen per-

"Dh, aber biefen jungen Beltverächter und Bhilofophen!" lachte ber Ravallerist, dem es endlich geglücht war, ben Schlutz seines Sabelfoppels zu ermöglichen, und er jeht formlich ftohnte unter bem Drud, ben es auf feinen Magen ausübte.

Run, meine Berren", fagte Baron Sans lachelnb, "ba Sie eine Erflärung provozieren, will ich sie Ihnen auch nicht schuldig bleiben. Ich bin kein Freund der Oper auf der Bühne – vom Ballett will ich gar nicht weiter reden. Ich betrachte die Bühne als eine Repräsentantin des menschlichen Lebens und da will und fordere ich vor allem, daß mir durch die Schauftellungen auf derfelben die so durchaus notwendige Illusion so viel als möglich ge-wahrt bleibe. Das ist indessen bei der Oper nicht

"Dah, Reichenbach, diese Idee ist in der Tat un-bezahlbar!" rief Graf Brigen. "Das unuß ich meiner Ex-sellenz erzählen — der fordert Sie sofort zu einer Dis-putation beraus."

Sie erflaren alfo, Baron", bemerfte Bert von See-beimb, ber Regierungsbeamte, bag Sie einer gangen Opernvorstellung beiwohnen wurden, ohne auch nur einen

Blid auf die Bühne zu werfen?"

"Ganz entschieden", entgegnete Hans.

"Das wird ja eine famoje Wette!" rief Baron Rüdiger,

ber Ruraffieroffisier. Jamobi, bas gibt eine toftliche Beite!" bieg es von allen Seiten.

Ich wette niemals", entgegnete gelaffen Boron Dans. Schade; gerade beut, um ben nenen Stern umferer Over m bewundern", meinte Berr von Geebeimb. batten

wir dagu eine herrliche Welegenbeit gehabt, die Dani reigend fein."

"Das tft fie auch", fagte Graf Reppenfeld; "ich toum je eine bubichere Ericheinung auf ber Bub gefeben.

Sie tft eine gang eigentumliche Schonbeit", Regierungerat Seeheimb ein; ,man muß fie gebort gefeben haben, um von ihr bezautbert gu fein! wegen wünschte ich noch einmal swanzig Jahre alt fein, um ihr meine feurigste Liebe entgegenzubringen! a. He bleibt euch! — Bistr merben in ieben, wer t Augen Gnade finden wird; boch ichwer wirds merden, benn fie foll ebenfo geistreich und reserviert

Bem fie mir gefällt", bemerkte ber Difigier, bemerke ich morgen bei ibr Bisite machen — wie bei eine Fürstin; voller Ehrfurcht, gepaart mit schrankenlot

Biffen Ste benn, ob fie überhaupt empfangt?" fre

mruhig Baron Dans.
Da, ba, bal' rief lachend Graf Brixen; das fenns wir! - die Damen vom Theater muffen ebenfo ibre Sofitaat baben wie eine Fürstin und oft genug ieb liegen auch Fürsten zu ihren Füßen und muffen fich biefen Schönen am Narrenfeil berumziehen laffen.

"Doch, meine Herren, es wird jeut Zeit zur Oppgerimmerte Baron Rübiger. "Ra, Reichenbach, tommen mit? — Ich werde zählen, wie oft Sie nach der Villender und speziell nach Fraulein Datzelb bliden."
"Was wird gegeben?" fragte Hand.

Ach richtig, ich borte, das Haus fei schon gelingen ausverkauft, und ich habe kein Billett.

Rorps", enigegnete Graf Brigen, es wird bort Blat or fein, und ba diese Loge am Brofgenium befindlich, es Ihnen auch an einem Berfted nicht fehlen, Baron,

36 werbe mitgeben", foote Sans pon Reichenbal Fortfegung folgle

. Sebri

mertblatt für den 19. Februar.

714 (727) | Mondaufgang 514 (547) B. 514 (517) | Wondaufgang 1247 (227) R. giom Weltfrieg 1915/16.

1915. Ein englischefranzösischer Blottenangelff auf bedanellen wird abgewiesen. — 1916. Die auf öfterser Geite kumpfenden Albaner befeben Berat. — Enge Biellungen am Dier-Ranal gefturmt.

3. Jehrnar. 1478 Afrenom Aifolaus Kopernifus geb. —
Derhes Mutter geb. — 1825 Ungarischer Schriftsteller
3. Jakal geb. — 1859 Schwedischer Bhysifer Svante
1865 Forichungsreisenber Sven v. Debin geb.
1865 Porichungsreisenber Sven v. Debin geb.
1865 Poricher Eduard Deffer (Multatus) gest. Baler Baul Thumann geft.

ein Biverpool nach Amerita in bas beutsche Sperrgebiet

Von freund und feind.

melel Drabt. und Rorrefponbeng . Melbungen.] Spanische Militärkommission in Berlin.

Berlin, 16. Februar.

Ginladung ber Oberften Beeresleitung ift eine Diffigiersabordnung in Berlin eingetroffen. Un be ftebt ber General Ruig de Santiago, ber bet Artillerieabteilung im fpanifchen Kriege. um als bester Kenner des artilleristischen Gebietes Ansehen genieht. In feiner Begleitung besinden Eberstleuinant im Generalflabe Carlos Espinoza Monieros, der Artilleriskappung Anderson Gener e Ingenieurbauptmann Bebros Maluenda. Die dem Offiziere wurden vom Generalfeldmarichall von erdurg und dem General Ludendorff empfangen. n fich gunachft nach Belgien und dann auf ben de Reiegsichauplas.

all Millon noch mehr Noten verfenden?

Rotterdam, 16. Februar. m man einem Bericht bes Bureau Reuter trauen aus Baibington in furger Beit eine neue Rote cland abgesandt werden, in der die Freilassung ber in Swinemunde eingebrachten "Barrowdale" geweienen Amerifaner geforbert wird. Der nne eingebende Aufflärung über die bet beigefügt. eutiden und die beutiden Schiffe in den Ber-

blathingtoner Kabineit sollen Unstimmigkeiten Gewassung der Habineit sollen Unstimmigkeiten Gewassung der Habensteinisse bestehen. Wehrere fürditen, bağ die Bewaffnung unswedmäßig wäre m Angriff burch Deutschland hervorrusen würde: bei beutichen Botichafters Grafen Bernftorff am letten Mittwoch. Dan nahm ein als ungumi den Grafen geplant haben foll.

Bute deutsch-danische Beziehungen.

Ropenhagen, 16. Februar. Ropenhagen, 16. Februar.

ber Berliner Reise des Eintersten Andersen und untors der Schissabrisgeseilschaft Det sorenede Meldklah Kapitän Cold ersährt wan hier, das dam bei den Berhandlungen mit der deutschen in der die Seesperre den Eindrud gewonnen dei in Berlin vollsommenes Berkändnis für die Sespedickt, in der sich die dänischen Handelstage besteht, in der sich die dänischen Handelstagen der Erlärung der Seesperre In Deutschland erwäge man mit Wohlwollen in Deutschland erwäge man mit Wohlwollen die Lage sür das kleine Nachbarland zu erleichtern, in das kage sür das kleine Nachbarland zu erleichtern, in dasbruch des Krieges seine vollsommen lopole Bbruch des Krieges feine vollfommen lopole

infuhr deutscher Waren in Rubland?

volitif burchgeführt habe.

Stodbolm, 16. Februar.

diefige "Börsenzeitung" macht etwas merkwürdig Angaben über andauernde Einfuhr deutscher nach Ruhland. Der Abg. Arupensti ersuchte dor-milichen Budgetanssichus, um Auftlärung darüber, martig noch deutsche Waren nach Ruhland ein-berten. Winistergehilse Schatten gab zu. das ge-attde Waren, wie Wertzeuge, Apparate, Papier, under und Metallartifel tros der verdoppelten Wer Schweden und Finnland eingeführt werben. ung befige über biefe Baren ein Bergeichnis. es Berbot einer berartigen Einfuhr fei fogar Epuntte der Landesverteidigung aus nicht ibn für mahr halten fonnte, felbit wenn ber agehilfe ibn geiprochen batte.

Briechenlands Blockade dauert fort.

Lugano, 16. Februar. Schandtaten und Bergewaltigungen, die der Beren Griechenland verübte, scheinen noch nicht das Möglichen erfüllt zu baben. Die griechische liefet wegen der Fortdauer der Blodade heftige grann die historiaan Rertreter Griechenlands in ingen der Fortsatter der Sibaabe beinge ingen die hisherigen Vertreter Griechenlands in ab Varis, die sum Rückritt gezwungen waren, die berweigert die Aufhebung der Blockabe mit verweigert die Aufhebung der Entente entsatung, daß die im Ultimatum der Entente entsatung, daß die im Ultimatum der Entente entsatung, daß die im Underengen seitens Griechenlands in unbefriedische Ausgeben alles getam ist, nachdem Griechenland

nachdem alles getan ist, nachdem Griechenland ein bissos Abersallener dem Räuber ergeben hat, anoch verhungern. Es ist eine edle Kumpanei, auf Griechenland liegt.

cographisches aus Rumänien.

S. Bufareft, im Februar.

bie Schreibweise und die Aussprache ber in Orts und Flugnamen, die in unseren Heeres-eine so wichtige Rolle spielen, berricht noch wie Unflarbeit. Das liegt zum großen Teil die rumanische Sprache und Rechtschreibung lebbaften Entwicklung begriffen und je nach Arabe des Schreibers schwanken. Es Dimanien einsach sedermann so, wie es difficult des Behörden kennen der Rechtscheibung, obwohl die rumä-klodemie ichon längst eine lautgemöße

Schreibmeife vorgeschrieben bat. Man fann g. B. auf den Stempeln stantlicher Behörden neben bem richtigen "Bucurefti" (Bufareft) das veraltete "Burcuresci" finden. Folgerichtig mußten in allen Berichten aus und über Rumanien bie in Rumanien felbft üblichen Bezeichnungen benust werben, und gwar bie in ben rumanischen Generaftabs. farten verzeichneten ober die im beutichen Gprachgebrauch eingebürgerten. Bestimmte und festungrenste Regeln laffen fich auch bier nicht aufftellen, aber ein kleiner Beg-weifer burfte die notgedrungene Banderung durch den Irr-garten ber rumanischen Sprache wenigstens einigermaßen erleichtern.

Die durch den Sandels. und Reifevertehr und durch die beutichen Industrieunternehmungen in Rumanien allgemein bekanntgewordenen Orts- und Flumamen haben auch demiche Bezeichnungen, s. B. Bufareit, Galat, Jaffn (rum. Jafi), Conftanha ufm., ber Jin, ber Olt, ber Arges, bie Brahova, die Jalomina, ber Gereth, Die Schuichiba uiw.

Der bestimmte mannliche Artifel ul wird ben Hinfe oder Bergnamen nur bann angehängt, wenn bon biefen geographischen Begriffen allein gesprochen wird, 3. B.: ber Arbicheich – Argesul, der Sereth – Sretul. In Ber-bindung mit anderen Bezeichnungen werden diese Namen ohne den Artikel gebraucht. Aus diesem Grunde muß es richtig beißen: Die Schlacht am Ardscheh, oder will man

ben Glugnamen rumanisch ichreiben: die Schlacht am Arges. Blicht mehr gebraucht wird die Endung .esci" (iprich: eichtichi): es ist vielmebr richtig, wenn nion burchweg esti" ichreibt und diese Endung eschti ausspricht. Da in Rumanien eine gange Reibe von Ortsnamen fich febr oft wiederholt, werden nühere Orrsangaben gur Unter-icheidung angehängt, meiftens ber Begirf (jubet) ober ber benachbarte Blug.

Befondere gu beachten find einige Abfürsungen, die für Berge und Taler üblich find: Dr., Dite., Mtele. - Duntele (ber Berg), Mgr. - Magura (bie Ruppe), D. - Declul (die Hobe), E. = Coama (der Ramm), B. = Biscul (die Spipe), Brf. = Birful (die Spipe), Mov. — Wovila (der Hugel). Was die rumanischen Flüsse angeht, so heißen Dügel). Was die rumänischen Flüsse angeht, so beißen sie in der bei den in Rumänien ansässigen Dentschen üblichen Benennung: Der Jin, der Motru, der Gilort, der Olt, der Oltet, die Nede, der Arges, die Dimboviza, die Brahova, der Lotru, der Buzen, der Rimnic, die Butna, der Milsom, die Bistriza, der Ojtuz, die Woldova, der Sereth, der Bruth.
Und nun noch etwas über Ortsbeseichnungen: Oras beist die Stadt, Tirgul der Markisseden, Satul das Dorf, Kosmuna die Gemeinde, Catumil der Fleden.

Oertliche und Provinznachrichten.

Sachenburg, 19. Febr. Der heutige erfte biesjährige Rram- und Biehmartt mar, obwohl fich bas Wetter nicht ungunftig gestaltete, recht maßig besucht, mas wohl auf bas Fehlen von Bieh gurudguführen ift.
Der Rreisarbeitenachmets Limburg

vermittelt auch für unferen Rreis mannliche und weibliche Arbeiter. Um ben Arbeitsuchenben und Arbeitgebern eine rafchere Bermittlung ju bieten, bat ber Rreisarbeits-nachweis Limburg bem Bermalter ber hiefigen mahrenb bes Rrieges geschloffenen Wanderarbeiteftatte, herrn Rarl Schloffer, Die Bermittlung von Angebot und Rachfrage übertragen. Alles nabere ift aus ber in ber heutigen

Rummer enthaltenen Anzeige zu erfehen. Der Rommunallanbtag bes Regierungsbegirts Diesbaben ift auf ben 30. April b. J. einberufen, Die Eröffnung findet an biefem Tage nachmittags 6 Uhr im Sigungsfaal bes Landeshaufes in Biesbaden ftatt.

§ Boftalifches. Bom 19. Februar ab ift bis auf Weiteres Die Berfenbung mehrerer Patete mit einer Palettarte auch im inneren beutichen Beifehr nicht geftatiet.

Ans Raffan, 17. Febr. Der Landwirtschaftstammer für ben Regierungsbegirt Wiesbaben ift es gelungen, ben ihr gemelbeten Sautfartoffelbebarf bes Regierungs. bezirks zur Frühjahrstieferung 1917 bis zu 80 bezw. 90 Prozent sicher zu stellen. Troß aller Bemühung, möglichst niedrige Preise zu erziesen, wird ber Zentner Spätfartoffeln frei Station bes Empfängers sich auf 9 bis 12 Dart, ber Bentner Frühlarioffeln auf 14 bis 17 Mart gu fteben tommen. In ber letten Borftanbsfigung ber Rammer murben biefe außecorbentiich boben Saattartoffelpreife icharf perurteilt, ande erfeits aber betont, bag es für jeben Sandwirt vat itanbifche Bflicht fei, fich an ben Saattartoffelbegugen gubeteiligen, um auch in 1917 minbeftens eine gleich große Flache mit

Ratioffeln wie in ben Borjahren angubauen. Gebhaibehein, 17. Gebt. Gin ichwerer Einbruchs-biebftahl murbe fierfebit in ber Racht vom Donnerstag auf Freitag im Geicaft ber Firma Rich. Beinhauer (Inhaber Rarl Edenbach) veriibt. Die Diebe briidten ein Genfter ein und gelangten fo in bas Labenlotal, meldes fie bis auf einige fleine Sachen total ausräumten. Alle bort befindlichen Danufattur- und Rolonialmaren hießen fie mitgeben. Unverftandlich ift es, wie bie Spikbuben bie vielen Sochen forttransportiert haben. Es ift anzunehmen, bag bier eine gange Diebesbande beteiligt ift. Bon bem Borfall hat niemand im Saufe etwas gemertt, felbft ber bund hat nicht angeichlagen. Die Spur führte bis Altenbrenbebach, von ba ab bat fie fich, ba ber Weg ichon viel begangen worden mar, mieber perloren.

Altenfirchen, 17. Febr. Dem Müller Beinrich Müller aus Wölmerfen murbe feine Dithle für fechs Wochen polizeilich geschloffen, weil er einer fremben Berfon ben bon biefer miberrechtlich erworbenen Roggen unter migbrauchlicher Benugung zweier Dahlicheine feiner Ortsbewohner gemahlen hat.

Moutabour, 17. Febr. Geftern nachmittag gegen 21/2 Uhr entstand in einem ber Detonomiegebande ber Barmh. Brüber babier Großfeuer. Das in ben Stallungen befindliche Bieh tonnte rechtzeitig in Sicherheit

gebracht merben, bagegen ift bas Gebaube mit großen Beuvorraten, Rraftfuttermitteln ufm, bis auf bie Umfoffungsmauern niedergebrannt; ebenfo murben anichließende Orkonomiegebäude durch bas Feuer beschäbigt. Die barmh. Briider und Infuffen bes Rlofters, Die freiwill, und Pflichtfeuerwehr fowie gablreiche Einwohner ber Stadt maren fchnell gur Stelle, un: fich an bem Lofden bes Brandes ju beteiligen und ein weiteres Umsichgreifen bes Feuers zu verhüten, mas auch nach mehteren Stunden gelang. Ueber bie Entstehung bes Feuers ift noch nichts befannt.

Reffel, 17. Febr. Die Stadtverordnetenversammlung bewilligte fürzlich 250 000 Det. für ben Bau einer fidbtifchen Entbindungeanftalt. Der jur Bollenbung bes Hones, ber 50 Betten porfieht, noch fehlende Betrag Ben 250 000 Det. murbe am Donnerstag von Gebeimrat Dr. Rarl Benfchel ber Stadt gur Berfügung geftelt. Das Baus wird jur Erinnerting an die Mutter bes Geheimrats genichel ben Ramen "Cophienheim" erhalten. Bur Erlangung von Entwirfen für die Unftalt foll unter ben Architeften ber Broping Deffen-Raffau ein Wettbewerb ausgeschrieben werben. Bur Breife finb 3000 Det. ausgefest. Dem Breisgericht gehören u. a. an: Frau Geheimrat Benichel, Mitglieder bes Magiftrats und bes Ctabtverorbnetentollegiums, Geheimer Baurat hoffmann-Berlin und Web. Baurat Betri Bies-

Dab und Fern.

O Briefe nach Südwestafrika. Immet wieber werden Klagen laut, daß Briefe an deutsche Zwispersonen in Südwestafrika den Empfänger nicht erreichen. In der Hauptsache wird dies darauf zurückzusübren sein, daß für die Beförderung solcher Briefiendungen nicht der richtige Beg gewählt wird und bei der Aufschrift und der Abkafung der Briefe die von den englischen Zenfurdebörden erlassenen Bestimmungen nicht beachtet werden. Im nachstedenden werden daher die bei solchen Sendungen zu beachtenden Borichriften nochmals zur Kenntnis gedracht. Die Briefe müssen nicht mehr als zwei Seiten lang sein sein. Sie dürsen nicht mehr als zwei Seiten lang sein Briefe mussen nicht Linke in tateinischer Schrift geschrieben sein. Sie dursen nicht mehr als zwei Seiten lang sein und keine Anspielungen auf friegerische ober politische Ereignisse enthalten. Briefe mit beutschen Schriftzeichen lassen die britischen Behörden nicht zu. Auf dem Briefumschlage und dem Briefe selbst ist der volle Rame und die genaue Adresse Elbstenders zu vermerken. Die Briefausschrift hat wie solgt zu lauten: Name. Briefausichrift hat wie solgt zu lauten: Rame.
Bohnort im Schutgebiet Military Protectorate South-Africa by the Chief Civil Secretary at Wiadhuk. Briefe, welche in der Ausschrift den Bermert Deutsch-Süwestafrika tragen, werden von der englischen Benjur nicht weitergeleitet. Ein unmittelbarer Bersehr mit Südwestafrika ist nicht möglich. Die Briefe müssen desdald zur Beiterbesorberung an das Internationale Friedensbureau in Bern (Schweiz), das Internationale Komitee vom Koten Kreuz in Gens (Schweiz) oder das Kote Kreuz, Abteilung sur Gesangenenschutz, in Frankfurt a. Wain, Beil 114, gesandt werden. Zur Deckung der Bortokosten ist ein internationaler Antwortschein beizufügen, der bei sedem Post-auste fäuslich zu haben ist. amte fauflich au baben ift.

O Eröffnung der "Delka". Eine Deutsche Luftfriegs-beute-Ausstellung, der man den die Anfangsbuchstaden au-lammensassenden Namen "Delka" gegeden hat, wird in Berlin eröffnet. Sie enthält Beutestüde unserer Flieger-wasse von den Ost- und Bestsfronten und legt Zeugnis ab von dem Bagemut und der todesverachtenden Angriffslußt inferer Luftbelden inferer Lufthelben.

O Zelbftmord eines Berliner Anwalte. Der Berliner Rechtsanwalt und Rotar Justizrat Gustav Jacobschin hat Selbstmord verübt. Jacobschin, der einen bedeutenden Wirkungsfreis hatte, wurde fürzlich in dem großen Schissmann-Brozes als Zeuge vernommen und infolge eines Gerichtsbeschlusses nicht vereidigt; er beantragte darauf die Einleitung eines Disziplinarversahrens gegen sich selbst. Die Angehörigen des Berstorbenen behanpten jedoch, das diese Borgänge nicht die Ursache des Selbstmordes gewesen seien.

O Gine Forschungsauftalt für Pfuchiatrie. Dem Ronig von Bapern find aur Erforschung bes Bejens ber Geiftestrantbeiten sowie aur Auffindung von Mitteln au ihrer Berbutung, Linderung und Seilung 1 700 000 Mart aur Berfügung gestellt worden. Der Ronig hat diefe Summe entiprechend bem Buniche ber Spender aur Errichtung einer beutichen Forschungsanstalt für Binchiatrie in Munchen bestimmt. Diese Anstalt foll gunachst an die pinchiatrische Universitätsklinik in Minchen angegliebert werden. Die Schaffung eines eigenen Deims steht für die Zeit nach dem Kriege bevor. Daburch erhalten die Kaiser-Wilhelm-Institute in Dahlem eine würdige Schwesterauftalt in Banern.

 Noch ein Explofioneunglud in Frantreich. Eine furchtbare Explofion, bei ber 14 Matrolen getotet und gablereiche Matrolen und Baffagiere ichwer verlett wurden, bat fich an Bord eines Schiffes in einem nicht naber begeich-neten frangofischen Safen ereignet. Der Maler Dichael Gazin hatte unvorsichtig mit einer Granate hantiert und badurch die Explosion hervorgerusen; er und seine Frau befinden sich unter den Schwerverleuten. Das Schiff wurde fdmer beidabigt.

@ Die Explofion in Renville. Die gemelbete Explofion in ber Bulverfabrit su Reuville an ber Caone mar fion in der Bulverfabrik zu Neuville an der Saone war eine der gewaltigsten Katastrophen der ganzen Kriegszeit. Die Zahl der Opser gestattet die Zenjur nicht anzugeben, man weiß aber, daß im Augenblick der Katastrophe mindestens 350 Arbeiter, darunter Chinesen, Anamiten und Griechen, in der Fabrik waren. Die Explosion war is surchtbar, daß sie 20 Kilometer weit gehört wurde. Die Hach die Gassabrik von Reuville flog in die Luft und begrub alle Angestellten unter den Trümmern. Ernsthafte Hilfe war ganz unmöglich. Biele Feuerwehrleute, die helfen mollten, sanden den Tod. Die Zahl der Berwundeten ist sehr groß.

Wölfe in Italien. Aus Rom wird berichtet: Der außerst itrenge Binter hat jur Folge, bag Bolfe und gnberes Roubseug, die sonft ihr Weien weit entfernt von

ftellen n Gefch troumer tang. ? rflande winh gan Gefund und üb ber fram mit har

gerung peridul Granss bet ernfte gerin n folgenb Odbe po

gende neue Le exhalten Borphy Stahl uten die at zu bring Mit ein Ladung nd betranh chiffe fonn chen Rath n hinficke

bebung M p. Schene Disposing ed Februm

tavien w

112 266 en berfrit Dampfert eifenordnur nglischer le ein Teil nnötige So

euimgen, t , wenn a beimgehal bağ feit b erheimlich vorzutäusch d Spertge

berium IR

te in nam n bürfen. "Secolo" p ote manne ber Bite

gehört u mirbs # eferviert b ftola

ister, dam ie bei eine pranfenlolen ingt?" frage bas fema benso ibro renug selba en sich por dur Dot fommen Siber Bahn

don gelen plomatifde Plat genn ndlich, mit

Baron, leidenbad ung folgt

bewohnten Wegenden im holen Gebirge rreiben, aus Mangel an Rahrung in die Rabe von Borfern und Städten fommen, um ihren Sunger su ftillen. Go find in Der nachften Umgebung von Rom feit einigen Bochen erbebliche Berlufte an Rleinvieb, Biegen und Schafen, Die auf ben Bergwiefen ber porberften Rette ber Subinerberge gur Beibe gingen, festgestellt worden.

Milfons Degen.

"Et finge ichon, aber et feht nich."

Berrifch fat er in bem Beißen Saus Aber alle Menschheit zu Gerichte, Schrieb Episteln in ben Krieg binaus Und verbefferte die Weltgeschichte.

Jeder lauschte seinem Atemsug, Freunde, Feinde und auch die Reutralen, Und das starte deutsche Bolt ertrug Seinetwegen fast des Hungers Qualen.

Endlich wuchs ber Racher aus ber Not, Und ber Knoten ward entswei gebauen: Knabbert unfer Bolf am trodnen Brot. Soll ber Brite feinen Ruchen fauen.

Eingeferfert, abgeiperrt pom Meer Sigt er hinter einer Tauchbootmauer, Und vor feinen Ruften rings umber Liegt der fiebe Sunger auf der Lauer.

Obnmachtwütig ichrie der Feinde Chor: Wird Amerika den Schlag ertragen? Und Reutrale raunten fich ins Ohr: Bas wird Billion, was wird Billion fagen?

Biljon? — drobend, würdeooll und ftola Bog er aus der Scheide seinen Degen. Und der Degen war von reinem Dola. Und nun lacht und kichert's allerwegen.

J. (im Felbe.)

Bunte Zeitung.

Der Rhein ist zugefroren. Was schon seit Jahren nicht mehr der Fall war, ist dei der jetigen scharfen und anbaltenden Kälte eingetrossen: der Rhein ist dei Emmerich zugefroren, so daß er überschritten werden kann. In vergangenen Jahrhunderten war der zugefrorene Rhein keine Seltenbeit. Fast alljährlich überzog sich der Strom mit einer sesten Eisdede, über die selbst ichwere Lastwagen von einem User zum andern sahren konnten und auf der Eisdede wurden dann große Bolksseste geseiert. Solche Bergungungen gab es auf dem Oberrhein por allem swischen gnügungen gab es auf bem Oberrhein vor allem zwischen Mannheim und Ludwigshafen und bei Basel. Sunberte von Buben waren auf bem Eise aufgeschlagen, in benen es besonders gutes Gebad und beigen Hunsch gab. Am Mittelrflein in ber Sobe von Mains ift bas Gis in ben

legien 38 Jahren, non 1879 - 1917, mir in ben Jahren 1879, 1891, 1993, 1894 und 1896 sum Stehen gefommen. Man nimmt au, bag bie Rheinregulierung mit bagu beitrant, baß bas Gie bes Gluffes lest beitener gum Bujummen frieren fommt.

Amerifanischer Befuch bei Ripling. Englische Blatter ergablen ein Geschichten, bas ben großen" Rubnard Ripling gum teibenben Belben bat. Der berühmte Imperialift, ber im Laufe bes Krieges einer ber grim-migften Deutschenfreffer geworben ift, faß in feinem Arbeitszimmer, als ploylich, ganz bestürzt und außer sich, sein Diener hineinplatte und hinter ihm ber, wie die wilde Jagd, drei fremde Besucher, benen man auf bundert Schritt die Amerikaner ansah, ein Gentleman mit seinen beiden Sohnen, in die Stube stürzten. Ohne sich lange beiden Söhnen, in die Stude stürzten. Ohne sich lange bei einer Borrede aufzuhalten, fragte das Haupt dieses Pankeeterzetts: "Sind Sie der Rudyard Kipling?"— "Jawohl."— "Jungen, das ist der Rudyard Kipling."— "Jöreiben Sie immer hier?"— "Jawohl."— "Ihr hört es, Jungen: dier schreibt er immer ... Gehört Ihnen dieses Haus?"— "Jawohl."— "All right. Danke schön." Und bevor sich Kipling noch von seinem Erstaupen erholen konnte, waren die Rops und der Lapa ftaunen erholen fonnte, maren bie Bons und ber Bapa wieder verichwunden.

Ein verlorenes Volksnahrungen ittel.

(Die Seemuideln.)

Allmablich beginnen die Breisbewegungen bei oen Seemuldeln einen Umfang angunehmen, ber unbeimlich an bie abuliden Erideinungen auf dem Geflügelmartt, beionders bei den Ganien, beim Obstvertrieb aus der lebt-jabrigen überreichen Ernte und im Fifchbandel erinnert. ba geichab, ift ja genügend befannt und wenn auch je nach Temperament ber eine bie Borgange betrüblich, ber anbere ichmachvoll nannte, in ber Gefamtbeurteilung

War man sich einig.

Jeht sind die vor furser Zeit noch so lebhast an allen möglichen Stellen als "Bolksnahrung" empsohlenen Seemuscheln an der Reihe. Döchstens 10 Bsennige sollte das Bsund kosten. Das wäre auch gerechtsertigt, wenn man einen tüchtigen Aussichen aus Kriegögründen mit einer tüchtigen Aussichen haben die im Rordwesten Deutschlands stets gern genossenen Schaltiere vielleicht ein Drittel die ein Biertel dieses Berkausswertes. Nachs dem die Empsehlung der "Bolksnahrung" geschehen war, stiegen plöslich die die dahre für genossen Preise (noch im Herbit vorigen Jahres 5 die Bsemig idas Pfund), Derbft vorigen 3abres 5 bis 6 Bfeimig ibas Bfund), bann wurden Duichelbewirtichaftungsftellen eingerichtet und ber Breisauftrieb nahm einen fprunghaften Charafter an. In ben Induftriegentren und in ben Stabten merben augenblidlich 40 Bfennig für bas Bfund gefordert. Wer und armeren Bevolferung fann angefichts bes großen Sibfalls pon ber mittleren Denn

der Bubereitung muß man mindettens Bfund auf die Berion rechnen, bag ohne Bugaben von Brot, Ractoffeln ober Rabtungsmitteln auch bann eine einigermaßen i Mabligeit nicht beraustommt. Aber irgendwelche Rablzeit nicht berauskommt. Abet trigenstellen Leute baben einen Ließweg gesucht. Denn seit beschaftlichen überallichen Bewirtschaftlichen wie berauschen Lauchen überall seltsame Brüvereit von denen die Welt vorher nichts wußte, gibts Muschelblut- und eleberwurft, der joviel Vertrauen entgegendringen fann. ja joviel Bertrauen entgegenbringen fann, man will, hier aber jedenfalls ein Breis v wird, der außer allem Busammenbang m fühnsten Berechnungen steht. 2 Mart und 40 3 Mart für das Blund oder teurer, das ist die Le ohne allen Zweifel 100 bis 150 % über der angen Dobe liegt. Gerner gibt's Mufchelialat, De gelees geheimnisvoller Ablunft ebenfalls ju 2 bis bas Bfund, ferner Dusch elfleisch von ausgesch Tieren, eine fich meitens recht übel projentierende nicht bester riechende Masse, die dafür aber auch nur bis 2,20 Mart foftet.

Bas in aller Belt follen bie unnutgen Bearbei verjudie der Muicheln bedeuten, Die, wie jeder weiß, nur in friidem Buftande eine ichmadbatte abgeben. Barum foll fic bas Bolt biefe Bolls die ihm au erträglichen und ben wirflichen Ber entiprechenden Breifen gugeführt merben follte felbft bereiten aus friichen Duicheln, bei bereit mäßiger Berarbeitung nur minderwertiges un bem entiehlich teures Beng berauskommt? Au Fragen ift ichwer eine Amwort zu finden ichließlich fträubt fich trop mandjer Erfahrungen bas landifche Empfinden, angunehmen, Die gangen über und ichablichen Manipulationen hatten ben 3med, bie billige Bolfenahrung in einen unerfam wenn auch minderwertigen Burusgegenstand umgu

Bebt

Den

Man darf hoffen, daß fich in allernächter o Aufmerksamkeit berufener Stellen auch auf dielen der Kriegsbetriebsjamkeit richtet und mit dem de Beien bafür forgt, bog Unberung und Ordnung

Volke- und Kriegewirtschaft.

* Berteilung bon Marmelabe, Befanntlich ift fe Serbit die gesamte Erzeugung und der gesamtlich ist Brotausitrich (Marmelade) in öffentliche Bewirtichen nommen worden. Rummedr steht, wie aus guter Diautel, eine Berteilung der angesammelten Borrden melode in größerem Ilmsang nahe bevor. Die Bond diese Berteilung, die wieder in die Sand der kopreden verbände gelegt werden soll, sind dem Abschluß nahe

Bur bie Schriftleitung und Angeigen verantwort Theobor Rirdhbubel in Sachenburg.

Samtliche Landwitre merden hierdurch aufgeforbert, am Mittwoch, ben 21. d. Mis., porm. 10-12 Uhr ihre Borrate an Brotgetreibe und Mehl, Gerfte, hafer sowie Sülfenfrüchten in der Wirtschaft Linn, hierseibst, anzugeben. Maßgebend ift ber Bestand am 15. Februar ds. Jahres. Die Landwirte bezw. ihre Bertreter sind verpflichtet, die Angaben felbft zu machen und bie Richtigfeit ber letteren burch ihre Unterschrift gu bescheinigen. Richtbefolgung ber Aufforberung gieht ftrenge Strafen nach fich.

Gleichzeitig find auch die Borrate an Deu und Grummet fowie bie Studgahl vorhandenen Biebes angumelben.

hachenburg, ben 19. 2. 1917. Der Bargermeifter.

Areisverordnung.

Betrifft: Reifebrothefte.

Die Rreisverordnung betr. Regelung des Bertehes mit Reisebrotmarten im Oberwesterwaldfreise vom 27. Ottober 1916, Rreisblatt
Nr. 89, wird gemäß Berordnung des Landes-Getreide-Umts zu
Berlin vom 20. Dezember 1916 wie solat geandect bezw. ergänzt:
§ 1. Die Abgabe von Brot in Gasthäusern ift nur gegen
Brotmarten gestattet (Brotmarten des Rreises oder ReichsReisebrotmarten.)

Brotmarken gestattet (Brotmarken des Kreises oder Reichs.

Reisedrotmarken.)
Die abgegebenen Brotmarken sind von den Empfängern aufzubewahren und am Monatösschlusse an die Ortsbehörden abzubewahren und am Monatösschlusse an die Ortsbehörden abzubewahren und am Monatösschlusse an die Ortsbehörden aufliefern. Sie geben den Rasstad ab süt die den Gasthäusern aufwonatiich zu veradsolgenden Votmengen.

Die Kerchs Kreisebrotmarken sind von den Ortsbehörden an die Andratskannt weiterzugeden. § 2. Die Ausstellung von Brotstatten-Abmeldescheinen dat nicht nur dei Kenderung des Wahnsiges des Kartenempfängers, sondern auch dei polizeilicher Kibmeidung auf Reisen sit undestimmte Zeit zu erfolgen.

Bei Ausstellung dieser Scheine sind dem Grottarten-Abmeldescheine ist in diesem Falle die Jahl der ausgehändigten Keichs-Reisedrotmarken zu veradsolgen. Auf dem Grottarten-Abmeldescheine ist in diesem Falle die Jahl der ausgehändigten Keichs-Reisedrotmarken sowie der Beitraum, sür wolchen sie ausgeschändigt sind, zu vermerken, sür diesen Zeitraum ist der Bezug anderweitiger Brotmarken ausgeschössen.

§ 3. An Aussandsstremde und Militärursauber dürsen Reichs-Keisedrotmarken der Brittarten der Rasst der und der Beitzung der Brotsarte, aber nur gegen Borlegung des Reise oder Urlaubsposses veradsolgt werden. Herberden Beitraum diese ausgegeden sind.

handigten Reichs-Neisebro marken sowie weiter zu vermerken, für welchen Zeitraum diese ausgegeden sind.

Den Krittär-Urtaubern sind nur Reisebrotmarken in Sibe von 200 Gramm Mehl für den Kopf und Berforgungstag zu verabsolgen. Soweit diese Urtauber in der Heimat als Schwerarbeiter tätig sind, haben sie Anspruch auf die Schwerarbeiterzulage.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden nach § 57 der Bundesratsoetordnung vom 27. Juni 1916 über den Berstehr mit Lirotgetreide bestraft. Diese Berordnung tritt mit über Berklindigung in Kraft.

tehr mit Brotgetreise Berklindigung in Kraft. Berklindigung in Rraft. Marienberg, ben 12. Jebruar 1917. Der Rreisausschuß des Oberwesterwaldkreises. Wied veröffentlicht. Der Bürgermeister.

Geflügel- und Schweinefutter!

Rnochenfchrot, erfter Qualität, bas befte und billigfte Rraftfutter für Geflügel und Schweine, auch jur Aufzucht pon Jungtieren, empfiehlt und verfendet a Bentver M. 20, à 1/2 Bentner DR. 11

Siegener Knochenstampfwerk, Siegen. Biebervertäufer erhalten Rabatt.

Die Eingangsitation der Wanderarbeitsitätte in Sachenburg, Hintergaffe Ro. 203

permittelt fostenlos gewerbliche, nichtgewerbliche und land mirifchaftliche Arbeiter, Zaglohner, weibliche Dienftboten Ruchen- und Rinbermadchen, landwirtichaftliche Rnechte, Magde, Fabrit-Arbeiter und -Arbeiterinnen, mes hiermit befannt gegeben wirb.

Beichäftsfrunden von 12 bis 2 Uhr.

Rreisarbeitonachweis, Limburg a. L

Butter- und Marmeladedofen D.R.P.

innen pergamentiert - Erfat für Weißblechbofen in verichiebenen Brogen mit paff. Felbpoftichachteln

alle Corten Feldpoftichachteln

für Biebervertäufer besonders gunftig, empfiehlt Beichäftsttelle des "Erzähler vom Wefterwald" Sachenburg, Wilhelmftrage.



Große Auswahl

fertigen Berren-, Burichen- und Knaben-Anzügen

Hosen Unzüge

für Konfirmanden und Rommunifanten folide Qualitäten gu mäßigen Breifen

Berth. Seewald hadenburg.

Seine. Orthen, Sachenburg.

Gemeinnützige Rechtsausfunfts für Dillfreis und Beftermald.

Meine Tatigfeit hobe ich Dienotag. Den 6. er. wieber aufgenommen und halte, wie frühe regelmäßig Sprechftunben ab.

Sprechftunden finden ftatt: Dienstags und Preitage nachmittage con in Dillenburg, Cotel Reuhoff am

Mittwodes nachmittags von 2-5 Uhr im Grang. Bereinohaus ju Berborn, Donnerstags nachmittags von 2-5 Uhr in

Gaftwirtichaft Reuter gu Saiger. In ber letten Monatewoche bin ich auf bem wald. Wer mich in ben einzelnen Ortichaften # minicht, bitte ich, mir bies immer rechtzeitig m ich bin abends immer bereit, biesbezugt. Befuche Braun, Gefretat.

Wohnung: Dillenburg, Den

Jauchepumpen Rübenschneider Zentrifuge

in großer Auswahl.

C. von Saint George

Hachenburg.

Nahmaschinen- und Zentrifugen-Vel

in fleinen Blafden fomie ausgemeffen.

A. Baldus, Möbellaget Sachenburg.

Butes Dabmaldinen. Zentrifugen-

malchinen-(Del

gu haben bei C. b. St. George hachenburg.

Ber fofort far broves Mal nicht unter 18 3 arbeit und gum Gafthol Riederiak

Gine 3 in 14 Tagen fall au vertaufen. Burgermeifter, Gu.

Bezugsid A mid

find ftete pornie Druckerel des "Er